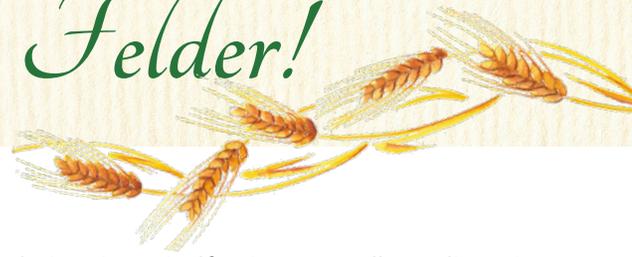


Gute Nahrung für die Felder!



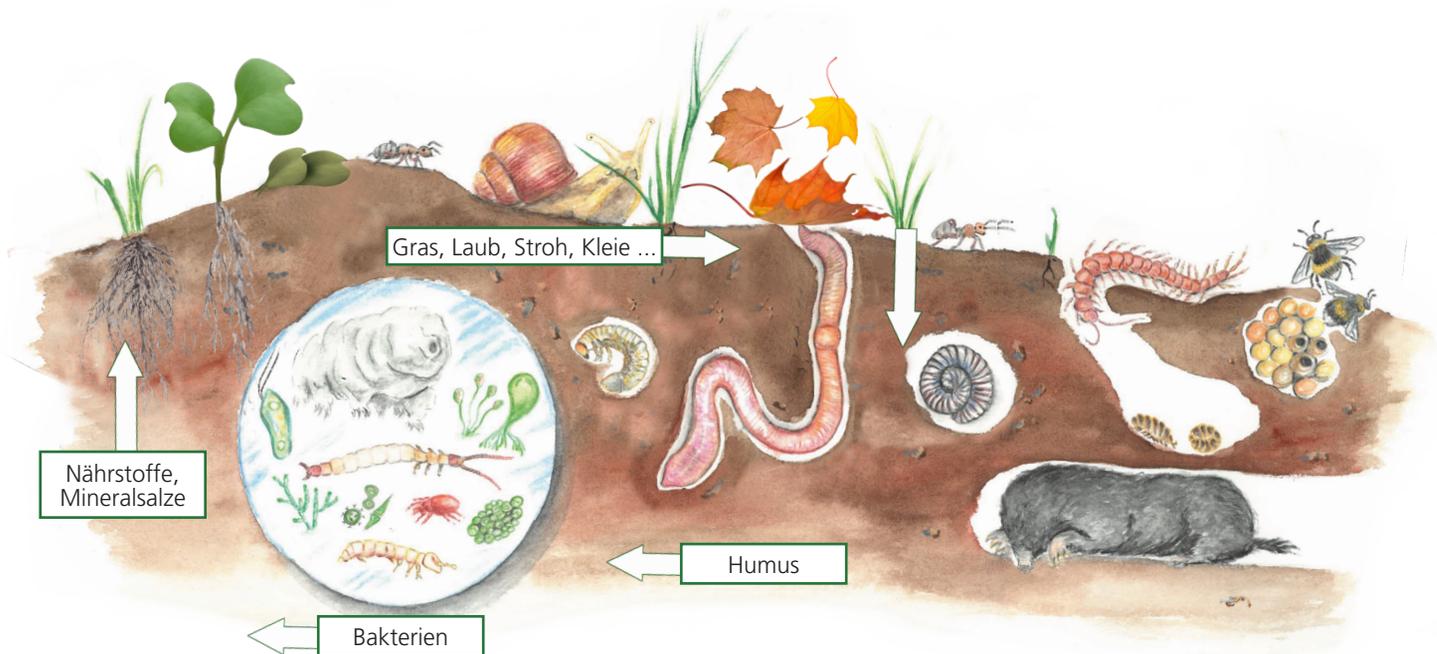
Liebe Freunde des Friedfertigen Landbaus,

in der kalten Jahreszeit, wenn der Boden gefroren ist, nützen die Landwirte im Friedfertigen Landbau die Zeit, um auf die Felder zu fahren und dem Boden etwas Gutes zu tun.

Sie geben der Mutter Erde und ihren Millionen von Kleinstlebewesen aus Wertschätzung und Dankbarkeit wieder etwas zurück.

In einer Handvoll gesunder Erde gibt es mehr Lebewesen als Menschen auf der ganzen Erde.

Es sind Ur-Tierchen, Fadenwürmer, Ringelwürmer, Milben, Spinnen-Tierchen, Ur-Kerbtierchen, Tausendfüßler, Räder-Tierchen, Bär-Tierchen und Regenwürmer, die ihren Teil dazu beitragen, dass fruchtbare Erde entsteht.



Ebenso befindet sich für uns Menschen kaum sichtbar in der Erde ein großes Pilznetz, bestehend aus Myzel und Hyphen. Es ist das größte Lebewesen auf diesem Planeten. In einem Gramm Erde befinden sich aneinandergereiht bis zu 10 km lange Pilzfäden, die die Pflanzen mit Informationen versorgen.

Diese „Erd-Familie“, die in einer großen Gemeinschaft zusammenwirkt, erhält von den Landwirten des Friedfertigen Landbaus wertvollen Brottrunk.

Er ist eine große Unterstützung für die kleinen Lebewesen. Dazu wird altes Brot zerkleinert und mit Wasser vermischt. Nach einer geraumen Zeit entstehen in dem Brei zahlreiche Mikroorganismen. Dieser Brotsud wird auf die Felder ausgebracht und ist gute Nahrung für den Boden und seine Bewohner.

Auch Urgesteinsmehl, ein feiner mineralstoffhaltiger Sand aus Felsen, wird zur Stärkung ausgebracht. Zusätzlich wird Kleie aus der Steinmühle mit Laub vermischt und ebenfalls auf die Felder verteilt.

Darüber freuen sich die vielen Regenwürmer und Kleinstlebewesen und wandeln sie zu guter Nahrung für die Wurzeln der Pflanzen um. Auf den so gestärkten und ausgeruhten Feldern wachsen viele Kulturen heran.

Es grüßen Sie die Landwirte und das *Lebe Gesund* Team

